Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 99. Donnerstag, den 29. Juni 1826.

Bekanntmachung.

Da während der Zeit, daß das Königl. Militair auf dem Schießstande am Hagelsberge seine Schießübungen hält, die Passage vom Olivaer bis Neugarterthor über das Rußische Grab zwischen den Festungswerken nicht ganz sicher ist, so wird das Publikum hiedurch gewarnt, sich während der Schießübungen dieses Nebenweges nicht zu bedienen, und sich dadurch vor jeder möglichen Beschädigung zu sichern. Danzig, den 13. Juni 1826.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Avertissements.

Es soll die erledigte Stelle eines Binder-Capitains durch einen Böttchermeister wieder besetzt werden, weshalb qualificirte Personen aufgefordert werden, sich, mit gehörigen Zeugnissen über ihre Sachkenntniß und Führung versehen, in unserm Secretariat auf Neugarten No. 504. in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr zu melden.

Danzig, den 23. Juni 1826.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft,
Stobbe. Lesse. v. Weickhmann.

Die resp. Herren Mitglieder der kaufmännischen Armenkasse werden zur General-Versammlung

Freitag den 30. Juni c. Nachmittags um 3 Uhr

im Hause des Herrn Keßler, Langenmarkt, hiedurch eingeladen.

Die Vorsteher,
Brockman. Labes. Bulcke. Riepcke.

Entbindung.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohn, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen. Kirchner, Ober-Zoll-Inspector.

Danzig, den 26. Juni 1826.

Literarische Anzeige.

Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., ist wieder eingegangen: Der lustige Gesellschafter in frohen Zirkeln, geh. 15 Sgr. Wetzel, Dr. Carl, die Hämorrhoiden nebst den sichersten Mitteln sich davon zu befreien, geh. 20 Sgr. Beckers, Dr. G. W. Gicht und Rheumatismus, oder Unterricht für Jedermann, wie man sich gegen alle unter dem Namen Gicht, Podagra, Chiragra, Fluß u. s. w. bekannten Leiden verwahren und glücklich davon befreien kann, geh. 15 Sgr. Neues einfaches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, oder deutliche Anweisung, wie man ohne alle Vorkenntnisse die Speisen auf das wohlfeilste und schmackhafteste zubereiten kann, 4te Aufl. 20 Sgr. Die Zahnschmerzen, oder zuverläßige Mittel sich von denselben zu befreien, geh. 8 Sgr. Mittel zur Vertilgung schädlicher Thiere rc. durch vielfältige Erfahrung bestätigt, geh. 8 Sgr. Reiter-Katechismus, oder theoretischer Reit-Unterricht für alle Stände, geh. 15 Sgr. Geschenk für Neuverehlichte, oder Enthüllung der Geheimnisse der Ehe, geh. 15 Sgr. Welche Folgen kann und wird der neuliche Uebertritt eines protestantischen Fürsten zur katholischen Kirche haben, beantwortet von Prof. Krug in Leipzig, geh. 5 Sgr. Dessen Nachtrag zu der nämlichen Schrift von eben dem Verfasser, 2te verbess. und mit einem Zusatz vermehr. Aufl., geh. 5 Sgr.

Abschiedskompliment.

Bei seiner heute früh um 6 Uhr erfolgten Abreise von Danzig nach Stettin zur See empfiehlt sich bestens seinen Freunden und Bekannten zum geneigtesten Andenken, der Oekonom Aug. Bornitz.

Danzig, den 28. Juni 1826.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 54ster Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Danzig, den 26. Juni 1826.

Anzeigen.

J. E. Reiß aus Manchester bezieht die nächste Frank-furt a. O. Margaretha-Messe mit einem aufs beste assortirten Lager Engl. Manufakturen. Hat sein Lager in der Junkerstrasse am Markt im Hause des Herrn Fürst No. 21.

Denjenigen Müttern nährender Kinder, die, aus welchem Grunde es auch sey, ihre Brüste absäugen lassen wollen, empfehle ich mich mit einem Physicats-Attest über meinen Gesundheitszustand versehen, zur promptesten Bedienung ganz ergebenst. Anna Capust, Breitegasse No. 1208. wohnhaft.

Im Intelligenzblatt No. 77. befindet sich eine auf mich Bezug habende Anzeige, ich begegne solche dadurch, daß ich nicht Lehrbursche sondern zünftiger Geselle

bin; es wird demnach einleuchtend seyn, daß selbige nur aus Chikane eingerückt ist, denn der Unterzeichnete stellt selbige in Abrede. Johann Friedr Harnack.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frische süße französische Pflaumen, das Pfund 2 Sgr. erhält man Poggenpfuhl No. 236. im Zeichen des Holländers; daselbst werden auch Bestellungen auf Büchenholz den Klafter zu 108 Cubicfuß à 5 Rthl. frei vor des Käufers Thüre zu liefern angenommen.

Vermiethungen.

Zwei bequeme Wohngelegenheiten, eine in der Breitegasse und eine in der Gerbergasse, stehen zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Nachricht Gerbergasse No. 64. Auch ist daselbst eine Stube zum Dominik zu vermiethen.

Langgasse No. 407. im Hinterhause ist eine Stube nebst Kammer, Küche und Boden billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Zu erfragen im Vorderhause 1 Treppe hoch.

Sandgrube No. 379. sind in der ersten Etage 5 Zimmer, Küche, Keller, Boden, Holzgelaß, Stallung auf 4 Pferde, Wagenremise u. s. w. von Michaeli an Personen vom Civilstande zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Eine Vorder- nebst Hinterstube, in der sich eine Küche befindet, und Holzkeller ist Goldschmiedegasse No. 1091. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Brabank No. 1777. sind zwei große geräumige Pferdeställe mit Boden und Hofplatz zu vermiethen.

Hundegasse No. 247. ist das erste Stockwerk (3 Stuben, Kammer, Küche, Bequemlichkeit) Keller, Boden, Michaeli billig zu vermiethen.

Eingetretener Umstände halber sind in meinem Wirthschaftsgebäude in Zoppot mehrere sehr logeable Logis, im Ganzen auch theilweise, mit dem gehörigen Ameublement, Gelaß für Pferde und Wagen, für den Sommer zu vermiethen. Erkundigungen wegen der Miethsbedingungen können in Zoppot bei meinem Sohn oder auf Langgarten No. 197. eingezogen werden. C. C. Wegner.

Auction.

Freitag, den 30. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht auf dem Theerhofe durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Ein Parthiechen schönen Finnischen Theer und Finnischen Pech.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Der Unterzeichnete beabsichtiget das ihm zugehörige Land, bestehend aus

50 Morgen culm., welches zum größten Theile bei der vor wenigen Jahren stattgefundenen Separirung zur 1sten Klasse gezählt worden, und ohnweit dem adelichen Gute Borrenzin belegen ist, morgenweise auf 50 Jahre zu vererbpachten. Hiezu ist ein Termin den 7. Juli 1826 in Gischkau in meiner Behausung anberaumt, in welchem die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, zu welchem ich die etwanigen Erbpachtsliebhaber hiemit einlade. Popp, Mühlenbesitzer.

Gischkau, den 26. Juni 1826.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Einsaassen Andreas Mootß und dessen Ehefrau Anna geb. Baumgarth zu Ellerwald I. Trift gehörige sub Litt. C. V. 10. auf der 1sten Trift Ellerwald belegene auf 3050 Rthl. gerichtlich abgeschätzte, aus einem Wohnhaus, Vieh- und Pferdestall einer Scheune und das dazu gehörige Land, bestehende Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 16. August,
den 16. October und
den 16. December 1826, jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 25. April 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Seilermeister Michael und Anna Dorothea Schäferschen Eheleuten gehörige hieselbst in der Neustädtschen Junkerstraße sub Litt. A. II. 8. belegene auf 394 Rthl. 24 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 22. Juli 1826, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu verneh-

men, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 2. Mai 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Christian Borchert und seiner Ehefrau Anna geb. Ladenthien gehörige sub Litt. C. XII. 9. zu Neukirch, aus einem Wohnhause und einem halben Morgen Gartenland bestehend, belegene, auf 132 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 13. September d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 2. Juni 1826.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Das den Jacob Hinzschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Halbstadt sub No. 17. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer sogenannten halben Kathe und einem Garten bestehet, soll auf den Antrag des Curators des abwesenden Johann Jacob Rabbel, nachdem es auf die Summe von 200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein neuer Licitations-Termin auf

den 21. Juli 1826

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 11. April 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Einsaassen Martin Kleineisen zugehörige in der Dorfschaft Gr. Leswitz sub No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stall, einer Scheune, einer unbebauten Kathenstelle und 3 Hufen culmisch Land bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 2893 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. September,
den 14. November c. und
den 15. Januar 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 26. Mai 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das dem Einsassen Jacob Braun zugehörige in der Dorfschaft Schwansdorf sub No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stall, einer Scheune, einer Schmiede und 8½ Morgen culmisch Land bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 472 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 11. August,
den 15. September und
den 13. October 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 26. Mai 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird die seit etwa 28 Jahren verschollene Dienstmagd Dorothea Bagnowska aus Streckfußerfelde, welche seit dieser Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, oder deren unbe-

kannte Erben und Erbnehmer hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 9. März a. f. (1827) Vormittags um 11 Uhr

allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick anstehenden Termin entweder persönlich oder schriftlich zu melden und alsdann weiterer Anweisung gewärtig zu seyn.

Sollte dieser Aufforderung ungeachtet sich weder die Verschollene noch deren unbekannte Erben und Erbnehmer hier melden, so wird die Dienstmagd Dorothea Bagnowska für todt erklärt, und ihr Vermögen denjenigen, welche sich als ihre nächste Erben legitimiren, ausgeantwortet werden.

Elbing, den 2. April 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bäckermeisters Joseph Wilhelm Thieme der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hiedurch öffentlich aufgefordert in dem auf den 1. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Lawerny und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 21. April 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation für 1333 Rthl. 10 Sgr verkauften, früher dem Einsaassen Jacob Wedekind gehörigen in der Dorfschaft Jonasdorff sub No. 4. gelegenen Grundstücks auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in dem

auf den 26. August c.

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Thiel anberaumten Termine ent-

weder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und Kriegsrath Hackebeck in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 5. April 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Nachdem über die Kaufgelder der in nothwendiger Subhastation für resp. 833 Rthl. 10 Sgr. und 1666 Rthl. 20 Sgr. verkauften früher dem Einsaassen Johann Jacob Schulz und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Ludwig gehörigen in der Dorfschaft Groß-Lesewitz sub No. 4. und 6. gelegenen Grundstücke auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten Grundstücke aus irgend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in dem

auf den 24. August c.

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Gronemann anberaumten Termine entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und Kriegsrath Hackebeck in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 5. April 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 27. Juni 1826.

Peter Wibroc, von Aalborg, k. v. dort, mit Heringe, Slup, Anna Margretha, 24 N. Hr. Lemcke.
Niels J. Werfen, — — — Jacht, Silden, 17 C. —
Ernst Philipp Drent, von Neuefehr, k. v. Delfzyl, mit Ballast, Smack, de Vr. Gerberdina, 41 N. a. Ordre.
F. R. Coerkamp, von Schirmankog, k. v. dort, — — de Vr. Styntje, 36 N. —
Piet. Geerts Carst, — — — — de Vr. Tryntje, 55 N. —
Klaas Harm Meier, von Veendam, k. v. Delfzyl, — — de Morgenstaar, 41 N. —
Sim. Geerts Brouwer, — k. v. Amsterdam, — — de jonge Pieter, 45 N. —
Hend. Harms Bosker, von Pekela, k. v. Amsterdam, — Kuff, de Hoop, 53 N. Hr. Durege.

Gesegelt:

Rob. Kirk nach Leith, mit Weizen. H. B. Wieman, H. P. Brunken nach Memel mit Ballast.
Der Wind Ost.